

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1983)

**Rubrik:** Beziehungen zu den internationalen Organisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BEZIEHUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Über seine Abteilung für internationale Organisationen unterhielt das IKRK weiterhin enge Kontakte mit der Organisation der Vereinten Nationen in New York und Genf, sowie einigen namentlich im humanitären Bereich tätigen Institutionen.

So verfolgten die Beobachter des IKRK die jährlichen Tagungen

- der Menschenrechtskommission;
- des Unterausschusses für den Kampf gegen die Diskriminierung und zum Schutz von Minderheiten;
- des Wirtschafts- und Sozialrates (ECOSOC);
- der Weltgesundheitsversammlung;
- der Internationalen Arbeitskonferenz;
- der Völkerrechtskommission;
- des Exekutivrats des Hohen Kommissars für die Flüchtlinge;
- der UNO-Vollversammlung.

Diese Tagungen boten wie immer Gelegenheit zu zahlreichen Kontakten mit den Delegationen der Mitgliedsländer und mit den Vertretern der Sekretariate dieser Organisationen. Dabei ging es um die operationelle Tätigkeit, Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht.

An der Palästina-Konferenz, die vom 29. August bis 7. September in Genf stattfand, nahm das IKRK zwar nicht offiziell teil, doch konnte es die Arbeiten auf besondere Einladung des Generalsekretärs dieser Konferenz verfolgen.

Auf dem Gebiet der operationellen Tätigkeit unterhielt das IKRK weiterhin enge Kontakte mit den Spenderländern der in Kambodscha und Thailand laufenden Aktion, und zwar hauptsächlich über seinen Delegierten bei den internationalen Organisationen in New York, während die Tätigkeit zugunsten der Opfer des Libanonkonflikts mit der UNRWA und anderen Institutionen koordiniert wurde.

Die Beziehungen zum Zwischenstaatlichen Komitee für Auswanderung (CIM) wurden aufrechterhalten. So nahmen

Vertreter des IKRK am 6. Seminar über die Anpassung und Integration der Einwanderer teil, das in Genf im April stattfand, sowie an der 49. Session des Exekutivrats des CIM im Dezember.

Auf regionaler Ebene verfolgte das IKRK die Tätigkeit des Europarats in Strassburg auf dem Gebiet der Menschenrechte; ausserdem wurde die Kommission für Auswanderung, Flüchtlinge und Bevölkerungsfragen anlässlich eines Besuchs in Genf im Mai am Hauptsitz des IKRK empfangen.

Der Delegierte bei den internationalen Organisationen in New York unterhielt Kontakte zur Organisation amerikanischer Staaten in Washington. Auch mit den Verantwortlichen der Organisation für afrikanische Einheit wurde vereinzelte Kontakt aufgenommen, insbesondere anlässlich der vorbereitenden Sitzungen für die Zweite Internationale Konferenz für Flüchtlingshilfe in Afrika, die im März in Arusha (Tansania) und im Dezember in Genf stattfanden.

An dem im März in Neu-Delhi abgehaltenen 7. Gipfeltreffen der Blockfreien war das IKRK als Beobachter vertreten.

Unter den Kontakten mit den zahlreichen nichtstaatlichen Organisationen ist noch zu erwähnen, dass das IKRK als Beobachter der von diesen Organisationen im Dezember in Genf anlässlich des 35. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte veranstalteten Konferenz beizwohnte.

Schliesslich knüpfte das IKRK enge Kontakte mit der Unabhängigen Kommission für internationale humanitäre Fragen, die im Juli unter der gemeinsamen Präsidentschaft von Prinz Sadrudin Aga Khan und Prinz Hassan von Jordanien ins Leben gerufen wurde. Präsident Hay begab sich in Begleitung des Direktors für operationelle Angelegenheiten und des Leiters der Abteilung für internationale Organisationen im November nach New York, wo er vor dieser Kommission eine Ansprache über Fragen der Anwendung des humanitären Völkerrechts hielt.

**ALLGEMEINE  
ANGELEGENHEITEN**

